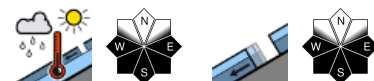


Frühjahrsverhältnisse mit raschem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



Lawinprobleme

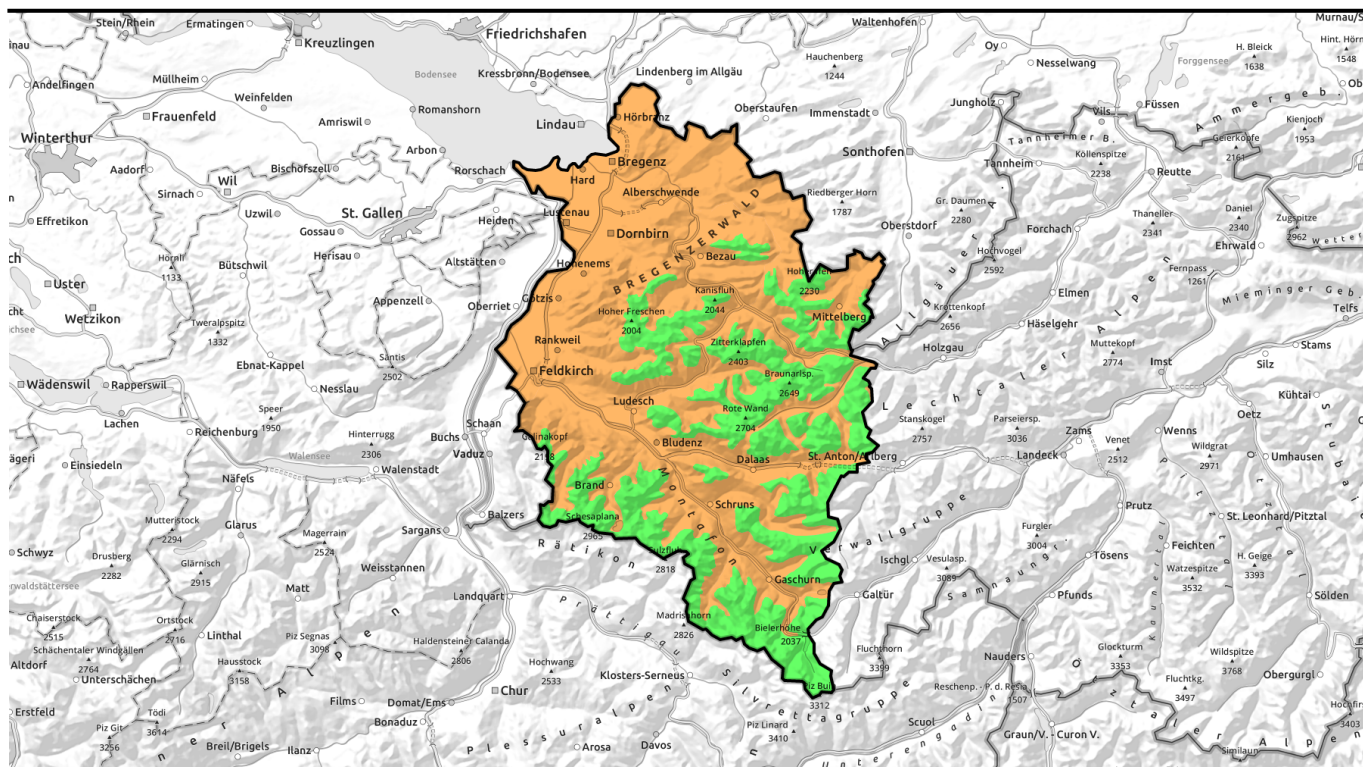


Gefahrenstufen



Exposition

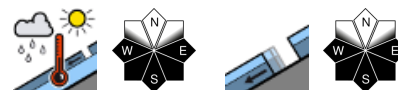




Frühjahrsverhältnisse mit raschem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



2600 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

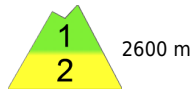


Exposition



19.03.2022, Vormittag

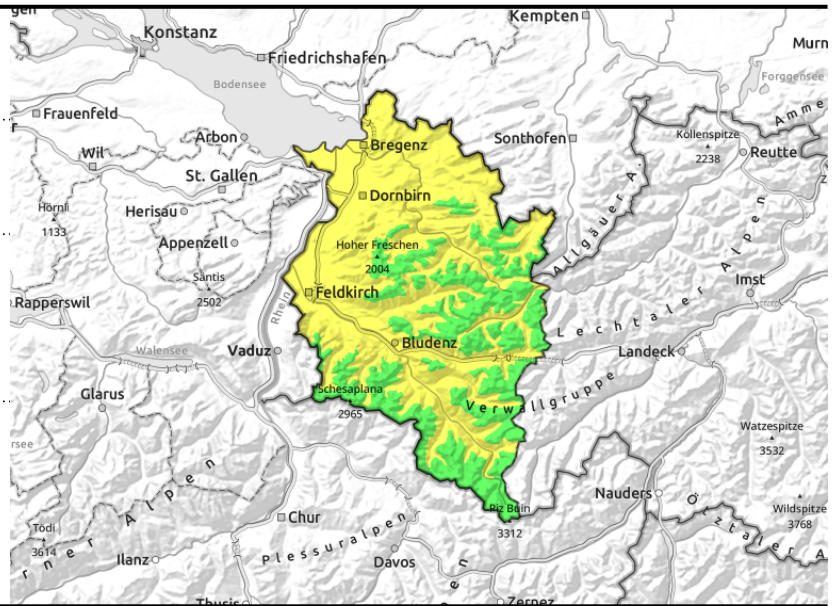
Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, nasse Lockerschneelawinen auch von Wintersportlern auslösbar



zu jeder Tageszeit möglich



Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke je nach Einstrahlungsverhältnissen, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf.

In der Früh herrschen kurzzeitig günstige Verhältnisse. Aber schon am Vormittag steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen auf mäßig und im Tagesverlauf auf erheblich an. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt mittlere, aber auch einzelne große Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unter etwa 2600m sowie an allen Expositionen unterhalb etwa 2000m. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum Samstag nahm die Bewölkung ab und es klarte auf, die Abstrahlung war dementsprechend gut, die Schneedecke konnte sich stabilisieren und es bildete sich ein tragfähiger Harschdeckel. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke allerdings durchfeuchtet und die Schneedeckenbasis bis in hohe Lagen oft nass. An sehr steilen Hängen begünstigt das die Gleitbewegung der Schneedecke. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke je nach Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf und verliert deutlich an Festigkeit.

Wetter

Der Samstag bringt in allen Gebirgsregionen des Landes freundliche Wetterverhältnisse. Auch die Sichten werden deutlich besser sein als an den vorangegangenen Tagen. Nach einem sonnigen Vormittag entstehen in der zweiten Tageshälfte Quellwolken, ein vereinzelter Schauer ist nicht ausgeschlossen. Temperatur in 2000m: um -1 Grad. Höhenwind: meist schwach bis mäßig aus Ost bis Nordost.

Tendenz

Die nächsten Tage bringen typische Frühjahrsverhältnisse mit jeweils tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

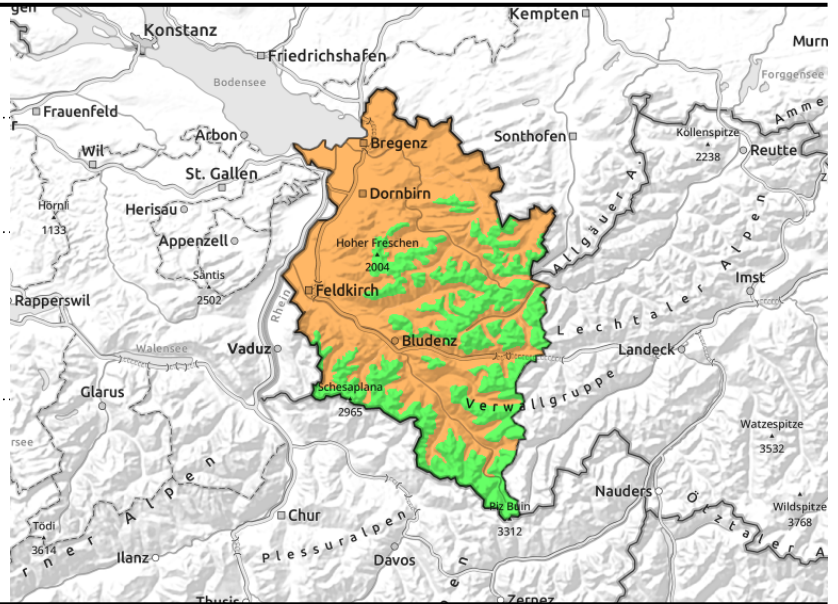


Exposition



19.03.2022, Nachmittag

Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, nasse Lockerschneelawinen auch von Wintersportlern auslösbar



zu jeder Tageszeit möglich

Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke je nach Einstrahlungsverhältnissen, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf.

In der Früh herrschen kurzzeitig günstige Verhältnisse. Aber schon am Vormittag steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen auf mäßig und im Tagesverlauf auf erheblich an. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt mittlere, aber auch einzelne große Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unter etwa 2600m sowie an allen Expositionen unterhalb etwa 2000m. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum Samstag nahm die Bewölkung ab und es klarte auf, die Abstrahlung war dementsprechend gut, die Schneedecke konnte sich stabilisieren und es bildete sich ein tragfähiger Harschdeckel. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke allerdings durchfeuchtet und die Schneedeckenbasis bis in hohe Lagen oft nass. An sehr steilen Hängen begünstigt das die Gleitbewegung der Schneedecke. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke je nach Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf und verliert deutlich an Festigkeit.

Wetter

Der Samstag bringt in allen Gebirgsregionen des Landes freundliche Wetterverhältnisse. Auch die Sichten werden deutlich besser sein als an den vorangegangenen Tagen. Nach einem sonnigen Vormittag entstehen in der zweiten Tageshälfte Quellwolken, ein vereinzelter Schauer ist nicht ausgeschlossen. Temperatur in 2000m: um -1 Grad. Höhenwind: meist schwach bis mäßig aus Ost bis Nordost.

Tendenz

Die nächsten Tage bringen typische Frühjahrsverhältnisse mit jeweils tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

